

Theesen holt Ivica Ivcevic

Bielefeld (WB/jm). Dem VfL Theesen ist ein letzter Neuzugang mit Gardemaß förmlich »zugelauten«: Ivica Ivcevic (34) hat beim künftigen Mit-Landesligisten VfB Fichte keinen neuen Vertrag mehr erhalten und sich daher den Theesenern angeschlossen. »Wir sind froh und dankbar, so einen erfahrenen Mann als Abwehrstabilisator dazubekommen zu haben«, sagt Trainer Andreas Brandwein über den 1,90-Meter-Mann. »Ivica ist topfit und extrem motiviert. Er will es nochmal allen zeigen.« Theesens Kader ist nach dem Abstieg rundenerneuert worden. »Die Planungen sind abgeschlossen. Wir haben jetzt zwölf Neuzugänge und eine gute Mischung. Ich sehe uns für die Landesliga gut aufgestellt«, sagt Andreas Brandwein.

Tennis

Männer Verbandsliga Gr. 35
 GW Paderborn - TC BW Halle 3 8:1
 Bielefelder TTC 2 - TC Brackwede 8:1

1. TC Kaunitz	3	0	0	189	3,0
2. GW Paderborn	4	0	1	251,1	3,1
3. Bielefelder TTC 2	4	0	0	242,2	3,1
4. TuS Ickern	4	2	2	171,9	2,2
5. TC Herford	4	2	2	261,2	2,2
6. TC BW Halle 3	4	1	3	132,3	1,3
7. TC Brackwede	5	0	5	342	0,5

Männer 30 Verbandsliga Gr. 41
 Hagener TC BG - TC Brackwede 6:4
 Bochum-Süd - TC Berghofen 5:3
 TC RW Schwerte - TC Salzkotten 8:1

1. Hagener TC BG	5	0	0	311,4	5,0
2. TC RW Schwerte	4	0	0	288	4,0
3. Bochum-Süd	4	0	1	251,1	3,1
4. TC Brackwede	4	2	2	221,2	2,2
5. TC Berghofen	4	1	3	142,2	1,3
6. Hänger SV	4	0	4	432	0,4
7. TC Salzkotten	5	0	5	1134	0,5

Männer 30 Bezirksliga Gr. 8
 TC Wadersloh - TSG Kirchlingern 3:6
 SV GW Langenberg - TSG Herford 6:3
 TC Harsewinkel - SV Heepen n. gem.

1. TSG Kirchlingern	4	0	0	288	4,0
2. SV Heepen	3	0	0	216	3,0
3. SV GW Langenberg	4	2	2	171,9	2,2
4. TC Wadersloh	4	1	3	162,0	1,3
5. TSG Herford	4	1	3	122,4	1,3
6. TC Harsewinkel	3	0	3	72,0	0,3

Männer 40 Verbandsliga Gr. 720
 Bielefelder TTC - Huckarder TC 4:5
 TC Rheine - Lüdenscheider TV 9:0
 TC Lüdighsen - TP Versmold 4:5

1. TP Versmold	4	0	0	242	4,0
2. Bielefelder TTC	4	0	1	211,5	3,1
3. TC Rheine	4	0	1	279	3,1
4. Lüdenscheider TV	5	2	3	202,5	2,3
5. Huckarder TC	5	1	3	182,7	2,3
6. TC BW Werne	4	1	3	152,1	1,3
7. TC Lüdighsen	4	0	4	102,6	0,4

Männer 55 Verbandsliga Gr. 59
 TC Salzkotten - TC Bochum-Süd 6:3
 TC Brackwede - TG BW Quelle 9:0
 RW Dülmen - TC Warburg 3:6

1. TC Brackwede	4	0	0	297	4,0
2. TC Warburg	4	0	1	211,5	3,1
3. VfL SW Marl	4	2	2	191,7	2,2
4. TC Salzkotten	4	2	2	231,2	2,2
5. TC Bochum-Süd	4	2	2	181,8	2,2
6. RW Dülmen	5	1	4	126,4	1,4
7. TG BW Quelle	5	0	5	73,8	0,5

Männer 95 OWL-Liga Gr. 25
 Gütersloher TV - TuS Spenge 8:1
 TSG Herford - SuS Bielefeld 7:2
 TC Tengen - TC Lüdighsen 3:6

1. TSG Herford	5	0	0	331,2	5,0
2. TC Lüdighsen	4	0	1	311,4	4,1
3. Gütersloher TV	6	0	3	292,5	3,3
4. SuS Bielefeld	5	3	2	212,4	3,2
5. TC Tengen	5	1	2	219	2,3
6. TSG Herford 2	5	1	4	162,9	1,4
7. TuS Spenge	5	0	5	123,3	0,5

Frauen Westfalenliga Gr. 1
 TSV Westerkappeln - TCU Münster 2 7:2
 Bielefelder TTC - TC GW Herne 5:4
 Dortmunder TK - TP Bielefeld -

1. Bielefelder TTC	4	0	0	279	5,0
2. TSV Westerkappeln	4	0	0	261,0	5,0
3. TOP Warne-Edickel	4	2	1	141,3	3,1
4. TC GW Herne	5	3	2	271,8	3,3
5. TCU Münster 2	5	1	4	182,7	1,4
6. TP Bielefeld	3	0	3	126,4	0,3
7. Dortmunder TK	3	0	3	126	0,4

Frauen OWL-Liga Gr. 48
 TTC Verl - TP Bielefeld 2 1:8
 BW Lemgo - Oeynhausen TC

1. TP Versmold	4	0	0	333	5,0
2. Gütersloher TV	4	0	1	311,4	4,1
3. TC Kaunitz 2	3	2	1	171,0	3,1
4. TP Bielefeld 2	5	3	2	301,5	3,3
5. Oeynhausen TC	5	1	2	219	2,3
6. BW Lemgo	4	1	3	63,0	1,4
7. TTC Verl	4	0	4	53,1	0,4

Frauen 30 Verbandsliga Gr. 8
 TC RW Senne - TC Berghofen 3:6
 TC GW Haspe - Freudenberg 5:4

1. TC Hiddensloh	4	0	1	242	4,1
2. TC Herabrook	3	2	1	151,2	2,1
3. TC GW Haspe	3	2	1	141,3	2,1
4. Freudenberg	4	2	2	191,7	2,3
5. TC Berghofen	4	1	3	132,3	1,3
6. TC RW Senne	4	1	3	142,2	1,3

Frauen 30 Westfalenliga Gr. 7
 VfL Kamen - TV F. Dorsten 6:3
 VfL Billerbeck - TC BW Halle 2:7
 TV RW Höxter - PSV Bielefeld 9:0

1. TV RW Höxter	4	0	0	342	4,0
2. TV F. Dorsten	4	0	2	242,1	3,2
3. VfL Kamen	4	2	2	132,3	2,2
4. TC BW-Halle	4	2	2	171,9	2,2
5. PSV Bielefeld	5	2	2	182,7	2,3
6. TC BW Halle	4	1	3	152,1	1,3
7. VfL Billerbeck	4	1	3	142,2	1,3



Der Hillegosser Frederik Mehlhaff siegte in 2:48,22 Minuten über 200 Meter Schmetterling. Foto: Unger

Im Hillegosser Freibad purzeln die Bestzeiten

SF Sennestadt stellen das beste Bielefelder Team

■ Von Peter Unger

Bielefeld (WB). Die SG Beckum hat den 25. Pokalwettkampf im Freibad Hillegossen gewonnen (wir berichteten gestern). Der Gastgeber landete im Feld der 15 Teams auf Position sieben. Karolin Kuhlmann und Lorenz Menke vom SCSA sprinten in Rekordzeit zum Sieg.

»Das war ein überzeugender Erfolg der Beckumer Mannschaft, die immerhin mit 35 Schwimmern bei unserem Jubiläumspokal startete«, resümierte Timo Blüschke. Der frühere Leistungsschwimmer der Wasserfreunde fungiert beim TuS Hillegossen als Trainer und betreute am Wochenende den Nachwuchs des Ausrichters.

Die SG Beckum, erstmals auf der 25-Meter-Bahn im Freibad Hillegossen dabei, trumpfte bei ihrer Premiere mit 1178 Punkten gleich groß auf. Mit mehr als 180 Zählern Vorsprung lösten die Beckumer in der Mannschaftswertung den SC Steinhagen-Amshausen (992 Punkte) als Cupsieger ab. Der SCSA glänzte dafür mit einem Dreifacherfolg bei den traditionell ausgetragenen Finalrennen im 50

Meter Freilstil-Sprint. »Das war schon eine außergewöhnliche Leistung«, lobte Timo Blüschke. Knapp hinter dem wiedererwarteten SV Halle (798 Punkte) belegten die Sportfreunde aus Sennestadt (789) als bestes Bielefelder Team einen hervorragenden vierten Platz. »Das freut uns für die Sennestädter, die seit Jahren unser Partnerverein sind«, stellte Timo Blüschke die freundschaftlichen Kontakte heraus. »Als das Heeper Hallenbad renoviert wurde, durften wir in Sennestadt mit trainieren.« Sowa schweißte zusammen.

Der Gastgeber landete mit 554 Punkten wie im Vorjahr auf dem siebten Rang. Weitere Bielefelder Vereine, die ihren talentierten Nachwuchs auf die Kurzbahn nach Hillegossen schickten waren: der TuS Helpup (Rang neun/277 Punkte), die SSG Brake-Enger als Zehnte (255 Punkte), die Wasserfreunde auf Platz elf (193 Punkte) und der TuS Jöllenbeck (13. Rang/58 Punkte). Die kleine Wolfsburger Delegation, die erstmals in Hillegossen war, wurde Vorletzter. »Wir vermuten, dass die Wolfsburger erstmal schnuppern wollten und im kommenden Jahr mit mehr Schwimmern anreisen«, erläuterte Timo Blüschke.

Trotz der nicht ganz so hohen

Trainingsintensität im Vergleich zu leistungsorientierteren Vereinen überzeugten die Schwimmer des TuS Hillegossen mit ansprechenden Zeiten und Platzierungen. Bis zu drei Starts absolvierte die erfahrenen Kräfte wie der 24-jährige Rückenspezialist Olaf Kübler, der über 50 Meter (33,00 sec), 100 Meter (1:11,13 min) und 200 Meter Rücken (2:39,25) die Konkurrenz hinter sich ließ. Christian Mehlhaff, ebenfalls 24, wurde jeweils Dritter im Freistil (27,60 sec) und im Schmetterlingssprint (30,25 sec). Sein jüngerer Bruder Frederik feierte einen Sieg über 200 m Schmetterling (2:48,22 min) und einen dritten Rang über 100 m Schmetterling (1:09,76 min).

Auch im Nachwuchsbereich machten einige Aktive mit bemerkenswerten Leistungen auf sich aufmerksam. Unter ihnen der 16-jährige Leon Brock von Wülfingen oder Nele Brombach (13) mit jeweils sieben Platzierungen, die sich zudem bei ihren sieben Starts um bis zu acht Sekunden steigerten. Dazu zählte Timo Blüschke auch Nele Genett oder Leon Dlugosch mit enormen Zeitsparungen. Abgerundet wurde der positive Gesamteindruck der Hillegosser Mannschaft mit diversen Staffelerfolgen.

15 OWL-Titel nach Bielefeld

Brackwede stellt erfolgreichste Delegation

Bielefeld (WB). Bei den Ostwestfälischen Leichtathletik-Meisterschaften in Bad Salzuflen haben die Bielefelder Athleten ihre starke Form unter Beweis gestellt (wir berichteten bereits gestern). In dem Feld von 263 Teilnehmern aus 39 Vereinen gab's etliche Bestleistungen, 15 OWL-Titel und insgesamt 24 Podiumsplätze. Als erfolgreichster heimischer Klub schnitt die SV Brackwede mit zehn Goldmedaillen ab. Tilman und Timo Northoff (TuS Jöllenbeck) holten zusammen drei Titel.

ERGEBNISSE

MÄNNER
400 Meter: 6. Karl-Otto Wilhelm (SV Brackwede/60,43 min).

1500 Meter: 1. Hendrik Pohle (SV Brackwede/4:04,60 min). 2. Adam Janicki (SVB/4:10,07 min).

5000 Meter: 1. Stanley Kipkogei (SV Brackwede/15:54,37 min). 2. Stephan Schröder (TSV/18:13,13 min). 3. Frederic Neuss (TSV/18:23,19 min).

Kugelstoßen: 1. Tilman Northoff (TuS Jöllenbeck/16,27 m).
Diskuswurf: 1. Tilman Northoff (TuS Jöllenbeck/44,81 m).

FRAUEN

800 Meter: 1. Valeska Vitt (SV Brackwede/2:21,59 min).

5000 Meter: 1. Nina Schüller (SV Brackwede/18:41,90 min).

4 x 100 Meter: 3. BTG mit Schwarzer, Sochart, Colban und Trüggelmann (54,89 sec).

Diskuswurf: 5. Kerstin Poltrock (VfB Fichte/28,97 m).

MÄNNLICHE JUGEND U20
100 Meter: 3. Carl-Christian Hanrath (VfB Fichte/11,65 sec).

200 Meter: 2. Fynn Krüger (SV Brackwede/22,70 sec).

800 Meter: 1. Tjard Gößling (SV Brackwede/2:01,00 min).

1500 Meter: 1. Moad Dahani (SV Brackwede/4:04,00 min).

Weitsprung: 1. Fynn Krüger (SV Brackwede/6,77 m).

Kugelstoßen: 1. Jonas Burg-

mann (VfB Fichte/12,85 m). 4. Carl-Christian Hanrath (VfB Fichte/10,63 m).

Diskuswurf: 1. Jonas Burgmann (VfB Fichte/43,63 m). 4. Richard Leis (VfB Fichte/30,26 m).

Speerwurf: 4. Jonas Burgmann (VfB Fichte/42,85 m).

MÄNNLICHE JUGEND U18
1500 Meter: 1. Miguel Pogatzki Lopez (SVB/4:18,78 min).

Hochsprung: 2. Daniel Linde (VfB Fichte/1,80 m).

Hochsprung: 8. Niklas Eggert (SV Ubbedissen/4,99 m).

Dreisprung: 3. Niklas Eggert (SV Ubbedissen/9,72 m).

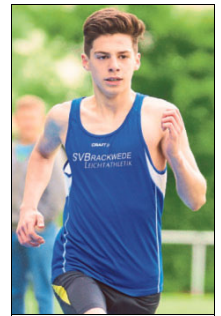
Kugelstoßen: 1. Timo Northoff (TuS Jöllenbeck/17,24 m). 5. Niklas Eggert (SV Ubbedissen/10,25 m).

WEIBLICHE JUGEND U20
100 Meter: 4. Vanessa Trüggelmann (BTG/13,10 sec).

Hochsprung: 2. Chiara Sochart (BTG/1,40 m).

WEIBLICHE JUGEND U18
100 Meter Hürden: 1. Klara Albrink (SV Brackwede/14,79 sec).

Weitsprung: 1. Klara Albrink (SV Brackwede/5,27 m).



OWL-Meister über 1500 Meter: Miguel Pogatzki Lopez (SVB/U18). Foto: Unger

Pfenningschmidt und Gläsker siegen beim Eifel-Marathon

Bielefeld (WB). Doppelerfolg für die SV Brackwede beim 19. Eifelmarathon Waxweiler: Silke Pfenningschmidt trotzte den heißen Temperaturen und schüttelte ihre ärgste Konkurrentin auf der zweiten Hälfte an den Steigungen ab. Sie hatte letztlich acht Minuten Vorsprung. Ihre Siegerzeit von 3:19,25 Stunden konnte lediglich von vier Männern getoppt werden. Nicht nur wegen der attraktiven Streckenführung strahlte

Pfenningschmidt hinterher: »Das war ein schöner Ausflug. Der hat sich durch das großzügige Preisgeld sogar refinanziert.« Und sie gab weitere private Pläne preis: »Nächstes Ziel in diesem Sommer: Hochzeit!«

Der Freund und künftiger Ehemann Dennis Gläsker setzte sich beim Halbmarathon auf den letzten Kilometer durch und wies in 1:25,42 Minuten fast eine Minute Vorsprung auf.

Luka Frey stellt neuen Rekord auf

Trampolinturnen: SV Brackwede glückt Doppelerfolg bei GymCity-Open in Cottbus

Bielefeld (WB). Bei den 5. Internationalen GymCity-Open im Trampolinturnen in der Luisitz-Arena zu Cottbus haben die Brackweder Aktiven vollauf überzeugt. »Zweimal Gold bei solch einem hochkarätigen Wettbewerb hat alle Erwartungen übertroffen. Da hat sich die lange Anreise gelohnt«, meinte SVB-Trainer Vladimir Volikov.

Trampolinturner aus Deutschland, Dänemark, Ungarn, Tschechien und den Niederlanden machten den Wettkampf »vom Niveau zum am stärksten besetzten Turnier des Jahres. Deutschlands Nachwuchs-Elite war fast komplett am Start«, sagte Volikov. Er bot sein stärkstes Quartett auf. Ein perfekter Auftakt glückte den beiden Jüngsten Luka Frey und Tim Pahl in der Jugend C (jeweils weiblich und männlich). Nach einem starken Vorkampfstand Luka Frey vor dem Finale auf Platz zwei. Besonders gut gelang ihr die Pflicht: Sie knackte

zum ersten Mal 14 Sekunden in der ToF (Flugzeit). Im Finale ab null Punkten lief es für sie noch besser: Luka Frey stellte einen neuen persönlichen Rekord von 45,2 Punkten in der Kür auf und gewann ihren ersten Bundeswett-

kampf in diesem Jahr. Noch besser verlief Tim Pahls Vorkampf. Mit großem Abstand kam er als Erstplatzierter ins Finale. Pahl turnte sowohl im Vorkampf als auch im Finale seine schwere Kür, bewahrte im span-

nenden Endkampf seine Nerven bewahren und gab nochmal sein Bestes. Der Lohn: Gold!

Seine ältere Schwester Xenia Pahl qualifizierte sich als Vierte ohne Probleme fürs Finale in der Jugend B. Die beste Kürübung präzentierte sie im Vorkampf, was Hoffnungen fürs Finale weckte. Leider kam sie dort im zweiten Sprung aus dem Rhythmus; erst der Schluss der Übung war wieder schön. Auch ihre Konkurrentinnen »wackelten«. Xenia Pahl blieb letztlich auf Rang vier hängen, mit einem ärglichen knappen Abstand von 0,04 Punkten zu Bronze und 0,2 zu Silber!

Nils Kwaßny trat in der leistungsstärksten Gruppe des Tages an (Jugend A). Selbst seine besten Übungen waren keine Garantie für den Einzug ins Finale. Fast alle turnten schwere Übungen mit wenig Abbrüchen. Der Druck war für Tim Pahl zu hoch. Beide Übungen traf er nicht optimal und wurde Elfter.



SVB-Doppeltreffer in der Luisitz: Tim Pahl und Luka Frey feierten Siege bei den hochwertig besetzten GymCity-Open in Cottbus.

Klemmer geht nach Herford

Bielefeld (WB). Kira Klemmer verlässt den Frauenfußball-Zweitligisten DSC Arminia. Augenscheinlich sah sie keine Chance für sich, U19-Nationaltorhüterin Vivien Brandt, Neuzugang vom FSV Gütersloh, den Stammspieler im Tor streitig zu machen. Da Klemmer erst kürzlich ein Probetraining beim Ligarivalen Herforder SV absolviert hat, dürfte ihr Ziel das Jahnestadion sein.

Derweil hat der DFB die Staffeleinteilung der 2. Bundesliga für die Saison 2016/17 veröffentlicht. Arminia ist wie erhofft in den Norden eingruppiert worden. Anders als Erstliga-Absteiger 1. FC Köln, der in die Südstaffel verdonnert wurde. Dreimal fährt der DSC-Tross gen Berlin. Arminias elf Gegner auf einen Blick: SV Henstedt-Ulzburg, Bramfelder SV (Aufsteiger Nord), SV Werder Bremen (Absteiger aus dem Oberhaus), BV Cloppenburg, SV Meppen, VfL Wolfsburg II, 1. FC Union Berlin (Aufsteiger Nordost), 1. FC Lübars, 1. FFC Turbine Potsdam II, FSV Gütersloh und Herforder SV.